

RUBBOL VENTURA – DER STANDARD FÜR DIE FENSTERBESCHICHTUNG

Mit der Produktlinie Rubbol Ventura hat SIKKENS lösemittelbasierte und wasserbasierte Systeme in unterschiedlichen Glanzgraden entwickelt. Diese Produktgruppe von Lacken ist besonders für die Beschichtung von Fenstern und Außentüren geeignet.

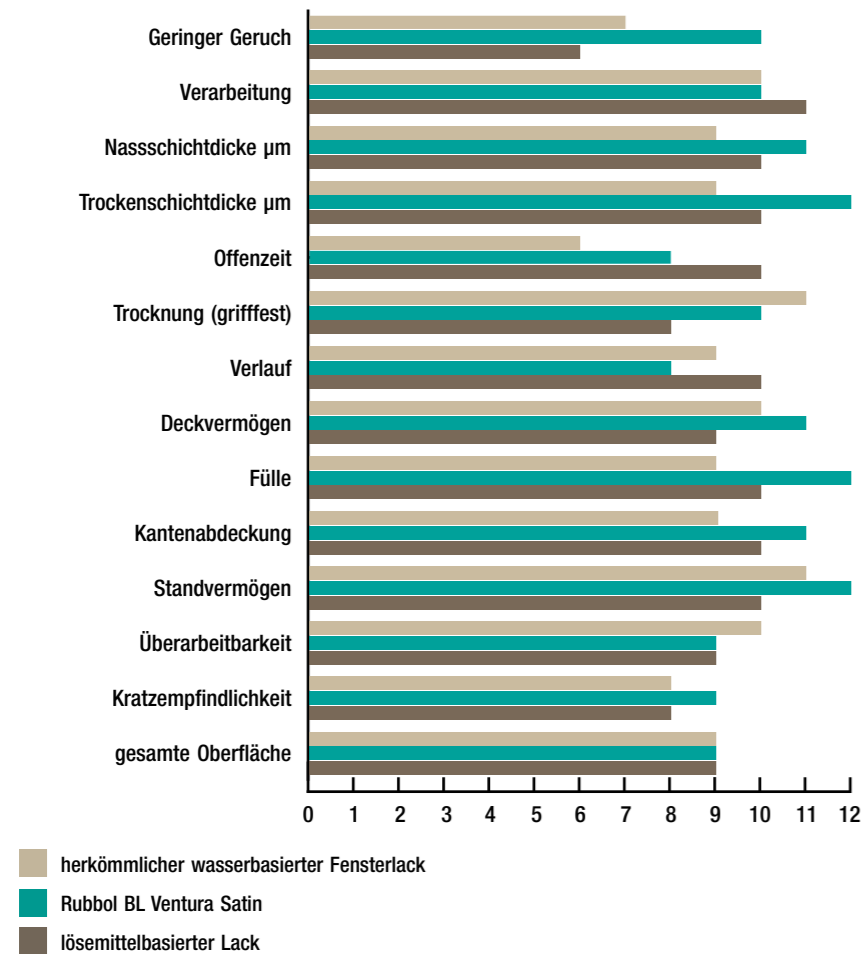
Die **Ventura** Lacke wurden in erster Linie für solche Renovierungsfälle konzipiert, deren Schadensumfang eine Behebung mit mehreren Arbeitsgängen bzw. hohen Schichtstärken erfordert. Meist spielen hier die Faktoren Zeit und Witterungsstände ebenfalls eine große Rolle. Dies sind die praktischen Rahmenbedingungen für die Verwendung von Eintopf-Systemen. Das heißt, es werden Grundierung,

Zwischen- und Schlussbeschichtung mit dem gleichen Originalmaterial ausgeführt.

NOMEN EST OMEN

Der Einsatzschwerpunkt aller **Rubbol Ventura** Produkte sind Fensterbeschichtungen, d. h. überwiegend kleinteilige Flächen mit relativ hohem Kanten- und Profilateil. Optimale visuelle und technisch zufriedenstellende Ergebnisse

Abb. 9.1: anstrichtechnisches Profil



Lösemittelhaltiges System

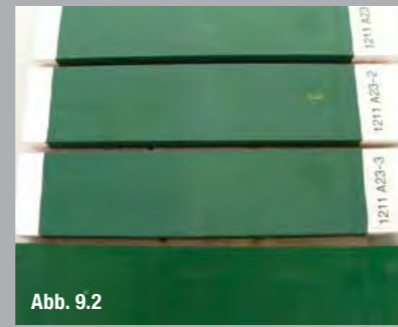


Abb. 9.2

Rubbol BL Ventura Satin

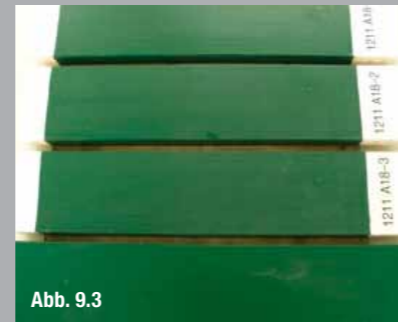


Abb. 9.3

Auf den Bildern sind Proben der Freibewitterung nach DIN EN 927-3 zu sehen. Unter identischen Bedingungen ist auf den Proben mit dem lösemittelhaltigen System im Farbton RAL 6005 eine Kreidung auf der Oberfläche zu sehen. Beim Beschichtungsaufbau mit Rubbol BL Ventura Satin ist dieser Abbau der Oberfläche nicht zu sehen.

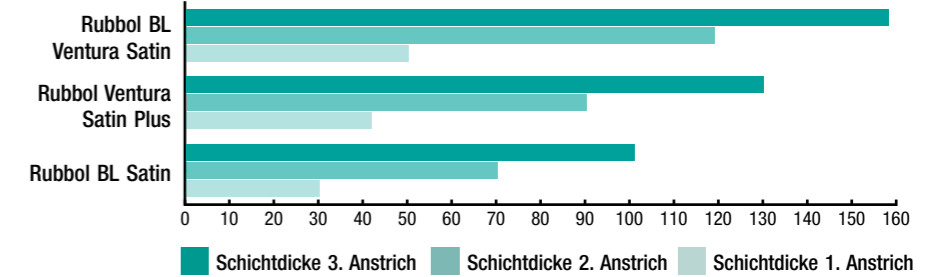
liefern hier solche Beschichtungen, die sich durch gute Fülle und Deckvermögen sowie ausreichende Kantenabdeckung und einen Verlauf ohne Runzelbildung auszeichnen. Diese Anforderungen werden von allen **Ventura** Produkten erfüllt, wobei allerdings die Ausprägung der einen oder anderen Eigenschaft formulierungsabhängig bei direktem Vergleich leichte Unterschiede aufweist.

Fensterbeschichtungen werden in der Regel an den Außenseiten wegen ihrer stärkeren wetterbedingten Beanspruchung häufiger ausgebaut bzw. erneuert als an den Innenflächen. Tendenziell baut sich dadurch im Laufe der Zeit außen eine höhere Trockenschichtdicke auf – eine echte anstrichtechnische Herausforderung für die **Ventura** Lacke. Aber dieser können Sie sich mit Erfolg stellen, denn der Name **Ventura** (abgeleitet von ventilierend) hält, was er verspricht.

DIE LÖSUNG FÜR JEDEN ANSPRUCH

Die **Ventura** Produkte unterscheiden sich verarbeitungstechnisch und durch die verschiedenen Glanzgrade, maßgeblich aber im Trocknungsverlauf. Bislang gab es für die Anwendung auf begrenzt maßhaltigen und maßhaltigen Bauteilen kein wasserbasiertes Produkt, das als Eintopf-system die besonders hohen Anforderungen erfüllen konnte, die beim Fenster an ein solches Beschichtungssystem gestellt werden. Diese Lücke wird jetzt durch **Rubbol BL Ventura Satin** in überzeugender Weise geschlossen. Diese Neuentwicklung mit innovativer, patentierter Technologie steht den beiden bewährten lösemittelbasierten Produkten in diesem Segment in keiner Weise nach. Durch die Kombination optimal aufeinander abgestimmter Bindemittel zeichnet sich dieses Produkt durch seine einfache Verarbeitung aus und punktet mit leichter Beschneidbarkeit, hoher Kantenabdeckung,

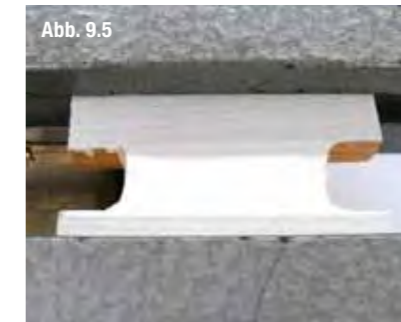
Abb. 9.4: Schichtdickenvergleich mit anderen Systemen



einer geringen Ablaufneigung bzw. einem guten Standvermögen, hoher Elastizität sowie mit kurzer Trockenzeit bei akzeptabler Offenzeit. Ein weiteres wichtiges Ar-

gument, das für dieses Produkt spricht, ist darüber hinaus die stetig wachsende Nachfrage nach umweltschonenden, nachhaltigen und geruchsarmen Produkten.

Dehnung des Dichtstoffs mit dem aufgetragenen Beschichtungsfilm



Stauchung des Dichtstoffs mit dem aufgetragenen Beschichtungsfilm



Bei dieser Prüfung wird Elastizität von Rubbol BL Ventura Satin auf einem Dichtstoff mit einer zulässigen Gesamtverformung von 25 % für Verglasungen geprüft. Diese starken Dimensionsveränderungen schafft der Beschichtungsfilm ohne Rissbildung.

Abb. 9.9: Blockfestigkeitsprüfung bei 23 °C (Frühblockfestigkeit 24 Std. nach Schlussbeschichtung)

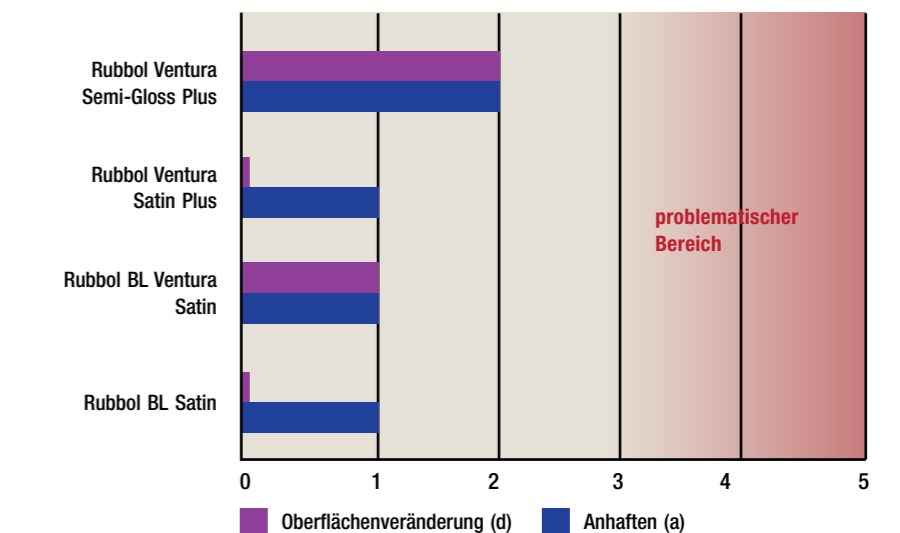
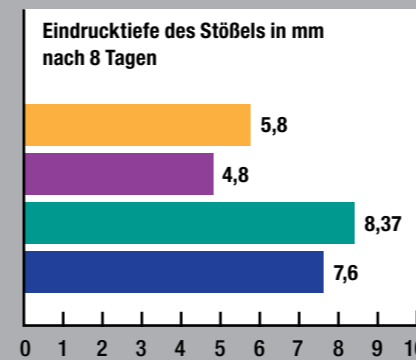


Abb. 9.7: Tiefungsprüfung nach DIN EN ISO 1514



Diese Prüfung dient zum Bewerten der elastischen Eigenschaften einer Beschichtung. Als Substrat für die Prüfung wird ein Stahlblech mit einer Stärke von 0,8 mm verwendet, auf das ein Beschichtungssystem aufgetragen wird. Bei der Prüfung wird ein Stößel von der Rückseite in das Blech gepresst. Die Eindringtiefe des Stößels wird festgehalten, bei dem die ersten Risse im Beschichtungsfilm entstehen.



Abb. 9.8: An diesem Stahlblech wurde die Tiefungsprüfung nach DIN EN ISO 1514 durchgeführt.